



Evangelische
Kirchengemeinde
Kobe-Osaka
Gemeindebrief

März 2017

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem 12. März um **10:30 Uhr**, in der Kobe Union Church mit Vikar Ferdinand Kenning aus Tokyo statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Am Karfreitag, dem **14. April um 19.30 Uhr**, werden wir gemeinsam mit unserer Schwestergemeinde einen Gottesdienst auf Englisch haben.

Unseren Ostergottesdienst mit Abendmahl feiern wir am 16. April. Bei gutem Wetter werden wir wieder zum anschließenden Picknick in den Maruyama-koen gehen. Weitere Einzelheiten werden im nächsten Gemeindebrief stehen.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monatsspruch

Vikar Ferdinand Kenning

Brief von Tohoku-Help

Events

März Lesungen

Kinderseite: Jona



Orgelspiel am 12. März mit Nami Uchiyama:

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren von Johann Gottfried Walther



Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Monatsspruch März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. Lev 19,32 (L)

Vikar Ferdinand Kenning

Mein Name ist Ferdinand Kenning, vor 33 Jahren bin ich in Düsseldorf geboren worden also da, wo die Jecken Karneval feiern und man Altbier trinkt. Aufgewachsen bin ich ganz in der Nähe vom Neandertal. Sie haben bestimmt schon im Gottesdienst Lieder von Joachim Neander (1650-1680) gesungen. Nach ihm wurde das Neandertal benannt, wo man eben auch Spuren der frühen Menschen fand, die heute im Neandertalmuseum ausgestellt sind. Dort kann, wer möchte, unseren Vorfahren ins „Wohnzimmer“ gucken.

Nachdem ich im März letzten Jahres mein 2. Theologisches Examen abgelegt habe, habe ich mich um ein sogenanntes „Auslands-ikariat“ beworben. Für ein Jahr bin ich von der Evangelischen Kirche im Rheinland

(meiner Landeskirche) und der Evangelischen Kirche in Deutschland nach Japan in die Kreuzkirche Tokyo entsandt. Dieses Jahr ist leider Ende April vorüber und ich werde nach Deutschland zurückkehren. Dort werde ich dann als Pfarrer in einer Gemeinde arbeiten. Ich bin sehr froh, dass ich dieses Auslandsvikariat machen konnte und werde sicherlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge Japan verlassen. Umso mehr freue ich mich darauf vorher noch Ihre Gemeinde besuchen zu können und mit Ihnen einen Gottesdienst feiern zu dürfen.



Brief von Tohoku-Help

Der Rest unserer Tohoku Spenden wurden Anfang des Jahres an Pfarrer Kawakami von Tohoku Help überwiesen. Den folgenden Dankesbrief erhielten wir kürzlich:

Liebe Mitglieder der EKK, wir haben die freundliche Unterstützung und eine Spende von Ihnen bekommen.

Dadurch wurden wir sehr ermutigt.

Unvergesslich sind mir auch Ihre netten Gesichter und ich bete dankbar zu Gott.

Die Aktivitäten von "Interfaith", die ich Ihnen in Kobe vorstellte, entwickeln sich nun weiter.

Durch die Funktion, die sich im Rahmen der Ökumenischen Bewegung fortsetzt, konnte ich

auch Leute anderer Religionen in der Präfektur Miyagi einbinden.

So können wir die Arbeit lang-



fristig immer weiter organisieren.

Wir sind wirklich von Ihrem Gebet unterstützt

Nochmals vielen Dank!

Naoya Kawakami

Vorsitzender der NPO Tohoku Help

KOMMENDE EVENTS

Sondervortrag unter anderem mit einer kurzen Vorstellung unserer Kobe Union Church zum 150-jährigen Jubiläum der Hafeneröffnung von Hyogo „Auf den Spuren aus 150 Jahren Vergangenheit japanisch-deutscher Beziehungen in die Zukunft internationalen Austausches“ am 5. März von 14:00-17:00 Uhr im International House Kobe, 8F. Anmeldung bis 3. März! (http://www.jdg-kobe.org/news/archives/08/20170305_00140.html)

Night Café mit Musik aus den 60er Jahren und Oldies im Kagawa Center am 10. März ab 17.30h (Eintritt frei).

Deutsche Spielerunde (Karten- und Brettspiele) am 11. März ab 15:00 Uhr in Higashinada Christian Schäfer (090-9169-9968 oder christian.a.schaefer@gmx.de)

Frauentreff am 17. März um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Ausflug zum Kagawa Center am 4. März. Treffpunkt ist Hankyu Kasuganomichi 11.00Uhr. (myriam.mueller@gmail.com)

Obdachlosenspeisung am 18. März. Freiwillige Helfer sind willkommen (Yoko Sawada: yokos@fancy.ocn.ne.jp).

Ein Besuch im Kagawa Center Kobe



4. März 2017, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Hankyu Kasuganomichi

Lesungen im Februar

Jesaja 5, 1-7

Das Lied vom Weinberg

1 Ich will ein Lied singen von meinem geliebten Freund, ein Lied vom Weinberg meines Liebsten. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe. **2** Er grub ihn um und entfernte die Steine und bepflanzte ihn mit den edelsten Reben. Er baute mitten darin einen Turm und hieb eine Kelter darin aus. Dann hoffte er, dass der Weinberg süße Trauben brächte, doch er brachte nur saure Beeren. **3** Nun sprecht

das Urteil, Jerusalems Bürger und ihr Männer von Juda, im Streit zwischen mir und dem Weinberg! **4** Was konnte ich noch für meinen Weinberg tun, das ich nicht für ihn tat? Warum hoffte ich denn auf süße Trauben? Warum brachte er nur saure Beeren? **5** Jetzt aber will ich euch kundtun, was ich mit meinem Weinberg mache: Ich entferne seine schützende Hecke; so wird er zur Weide. Seine Mauer reiße ich ein; dann wird er zertrampelt. **6** Zu Ödland will ich ihn machen. Man soll seine Reben nicht schneiden und soll ihn nicht hacken; Dornen und Disteln werden dort wuchern. Ich verbiete den Wolken, ihm Regen zu spenden. **7** Ja, der Weinberg des Herrn der Heere ist das Haus Israel und die Männer von Juda

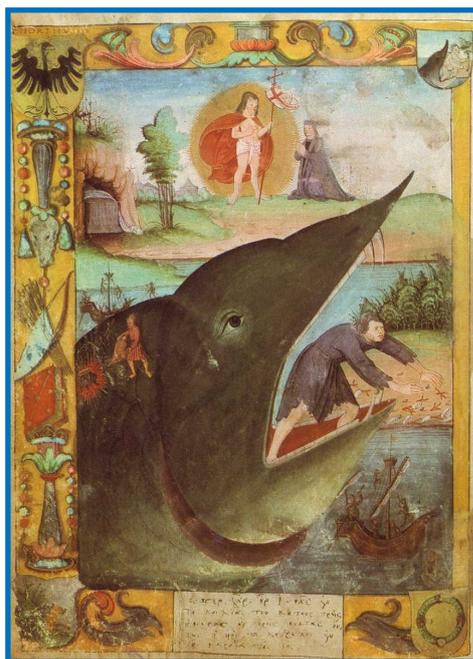
sind die Reben, die er zu seiner Freude gepflanzt hat. Er hoffte auf Rechtsspruch - doch siehe da: Rechtsbruch, und auf Gerechtigkeit - doch siehe da: Der Rechtlose schreit.

Matthäus 12, 38-42

Die Verweigerung eines Zeichens

38 Zu dieser Zeit sagten einige Schriftgelehrte und Pharisäer zu ihm: Meister, wir möchten von dir ein Zeichen sehen. **39** Er antwortete ihnen: Diese böse und treulose Generation fordert ein Zeichen, aber es wird ihr kein anderes gegeben

werden als das Zeichen des Propheten Jona. **40** Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Innern der Erde sein. **41** Die Männer von Ninive werden beim Gericht gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie haben sich nach der Predigt des Jona bekehrt. Hier aber ist einer, der mehr ist als Jona. **42** Die Königin des Südens wird beim Gericht gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören. Hier aber ist einer, der mehr ist als Salomo.



Jonas und der Wal, Universitätsmatrikel in Erfurt Justus Jonas auf einem Gemälde (1493 -1555) aus Wikimedia Commons: Jonas-und-der-Wal.jpg

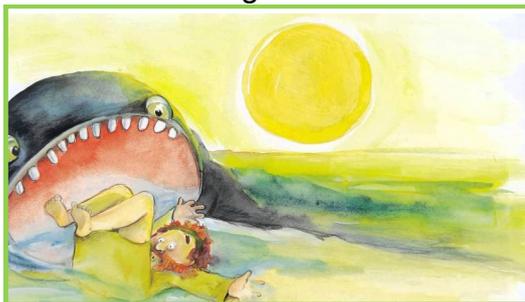
Jona

Nach der Erzählung erhielt Jona von Gott den Befehl, in die Stadt Ninive zu reisen. Dort glaubten die Menschen an viele Götter. Jona sollte sie vor dem Zorn Gottes warnen und sie davon überzeugen, dass es nur den einen Gott gibt. Dieser Auftrag war Jona unangenehm.

Daher bestieg er ein Schiff, das in die entgegengesetzte Richtung fuhr. Aber Gott

brachte das Schiff in einen schrecklichen Sturm. Die Besatzung suchte nach einem Schuldigen für das Unheil. Ihr Los fiel auf Jona. Und so warfen sie ihn über Bord.

Im Wasser kam ein Wal des Weges und verschluckte Jona mit Haut und Haaren. Drei Tage und Nächte lang saß Jona im Bauch des Wales und betete und dachte nach. Dann spuckte der Wal den quicklebendigen Jona an Land.



Kurz darauf wiederholte Gott seinen Befehl. Diesmal gehorchte Jona. Doch bevor er zu den Bürgern von Ninive sprach, baute er sich eine Hütte am Rande der Stadt. Er hoffte nämlich, dass die Menschen ihm nicht glauben und von Gott eine schreckliche Strafe erhalten würden. Dieses Schauspiel wollte er sich nicht entgehen lassen. Doch die Bürger von Ninive bereuten es, sich an viele Götter gewandt zu haben. Also verschonte Gott sie.

Doch Jona erhielt erneut eine Lehre: Für seine niederträchtigen Gedanken ließ Gott ihn diesmal in einer Gluthitze unter der Sonne schmoren. Dort dachte Jona über alles nach und konnte Gott schließlich verstehen und zustimmen.

Die Geschichte von Jona und dem Wal findest du im 2. Buch der Könige, 14,25.

(Text: www.religionen-entdecken.de/lexikon/j/jona, Bild: www.youtube.com/watch?v=q1dNGkC2JgM)

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler,
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von bald 150 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkoobe.org

Kontoverbindung:
Mitsubishi UFG Bank
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr. 1267305
Kontoinhaber:
Evangelische Kirchengemeinde

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com